

Energieeffiziente Sanierung des alten Gebäudes der Audi Hungaria Deutsche Schule Raab

Die Einweihungsfeier des im Rahmen des Projektes „Energetische Sanierung des Altbaus der Audi Hungaria Schule“ sanierten und erweiterten Gebäudes fand am 14. November 2023 statt. Nach der deutschen und der ungarischen Hymne begrüßte Tünde Havassy, Vorsitzende des Kuratoriums der Audi Hungaria Schule Öffentliche Träger- und Betreiberstiftung, die geladenen Gäste. In ihrem Grußwort dankte sie für die staatliche Förderung durch das Ministerium für Innovation und Technologie, wovon die energetische Modernisierung des alten Kindergartengebäudes ermöglicht wurde. Damit ist der im Jahr 2010 begonnene kontinuierliche Schulbau abgeschlossen.

Die Grußworte der Deutschen Botschaft Budapest übermittelte Frau Botschafterin Julia Gross, danach konnten sich



die Anwesenden einen Kurzfilm über die Bauarbeiten anschauen. Zu unserer großen Freude hielten an der Veranstaltung die stellvertretende Staatssekretärin für Klimapolitik, Frau Daniella Deli, und das Vorstandsmitglied der Audi Hungaria Zrt., Personal und Organisation, Frau Kinga Németh, ebenfalls eine Festrede.

Nach den Reden betreten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10A die Bühne und begeisterten das Publikum mit ihrer Modernanzvorführung.

Nach der Europahymne fand die feierliche Durchtrennung des Bandes statt. Die Veranstaltung endete mit einem Rundgang im neu eingeweihten Gebäude.

Thema der Woche: Die Wahrheit und wir

Die Wahrheit ist eine Theorie von Anschauungen und Gesichtspunkten, an die man glaubt. Insbesondere gilt dies in Anbetracht von Gesinnungs- und Existenzfragen. So sehr die Wissenschaft auch je voranschreiten mag, bleiben gewisse Ecksteine der Wahrheit im Bereich der Selbst- und Weltbetrachtung des Einzelnen als Glaubensfragen übrig, für die man sich irgendwann entscheidet – oder auch nicht.

Es wird immer Bereiche von Zweifeln geben, Fragen, die man mithilfe seiner aktuellen Kenntnisse nicht wird beantworten können. Falls diese Fragen existenzielle Segmente berühren, oder man eine Antwort wenigstens hypothetisch in den Raum zu stellen hat, um eine These, für die man sich entschieden hat, zu begründen und zu untermauern. Mit dieser Methode arbeitet die Wissenschaft, wenn sie sich in Bereiche vortastet, wo es mangels der Möglichkeit der Beobachtung noch keine Beweise gibt. Da ist es in erster Linie eine Zeitfrage, ob die deklarierte Wahrheit standhält oder ob sie angesichts der Gegenbeweise verworfen werden muss.

Oft ist eine Wahrheit eine Vermutung, eine Theorie, die sich in unseren Betrachtungen festigt. Im schlimmen Fall wird man diese Wahrheit auch dann noch verteidigen, wenn massenhaft auftauchende Beweise gegen sie sprechen. Das ist der Fundamentalismus, der emotionale Wahrheiten generiert, die, als Heiligtum aufgebauscht, das Leben mit Bitterkeit, Enttäuschung und Hass erfüllen können, der selbst- und gemeingefährlich ist.

Falls wir nicht über grundlegend exakte Wissenschaften wie Mathematik sprechen, wo man die Wahrheiten in unserer

für uns einsehbaren Dimension, in Koordinaten und vor allem in Zahlensystemen, global und nachweislich exakt dargestellt und durch Gegenproben bewiesen auf Richtigkeit prüfen kann, können wir dann überhaupt in anderen Fällen von „Wahrheit“ im wahrsten Sinne des Wortes sprechen?

Die geglaubte Wahrheit kann ja auch eine verbreitete Lüge sein, die aus willkürlich herausgegriffenen oder falsch angeführten Beweisen resultiert. Das ist eine simple Manipulation, eine Irreführung, um Einzelpersonen oder Massen meistens im Dienste fremder Ziele zu bewegen. Am schlimmsten ist es, wenn man in den Raum gestellte Wahrheiten unter Androhung von Strafe oder Repressalien zur verbindlichen und somit ideologischen Glaubenspflicht macht, denn die Wahrheit kann kein diktatorisches Mittel sein, da sie in der Wirklichkeit nur in ihren Relationen existiert. Die Suche nach seiner Wahrheit, insofern diese sich nicht gegen Zeitgenossen und Mitmenschen richtet, sollte die persönliche, eigene Angelegenheit des Einzelnen sein und bleiben.

Die Wahrheit muss also nicht unbedingt zur Wissenschaft gekürt werden, sondern sie sollte in der Harmonie des Gleichgewichts, in dem Bereich der Weisheit aufgehoben sein. Nur beanspruchen die Wahrheit viel öfter Schurken für sich als Denker. Der chinesische Dichter und Philosoph Zhuangzi (365-290 v. Chr.) schrieb in seinem bis heute aktuellen Werk: „Niemand ist weiter von der Wahrheit entfernt als derjenige, der alle Antworten weiß.“

Robert Becker